



Selbst- und Fremdwahrnehmung abgleichen

Kurzüberblick Lehrkräfte



Arbeitsauftrag Schüler/innen

- Kennenlernen der Begriffe Selbst-, Meta- und Fremdbild
- Anwendung der Begriffe auf persönliche Eigenschaften
- Abgleich des Selbst- und eines Fremdbildes
- Reflexion und Hosentaschensatz



Arbeitsformen

- Einzelarbeit
- Partnerarbeit



Arbeitsmaterialien

- ZH-AS 7.1 Arbeitsauftrag
- ZH-PB 7.2 Begriffen!
- ZH-PB 7.3 Mal wieder typisch!
- ZH-PB 7.4 Ich sehe was, was du nicht siehst!
- ZH-PB 7.5 Reflexion!



Technische Ausstattung

- Computer oder Tablet mit Internetzugang
- Drucker (falls nicht vorhanden, siehe Tipp zur 3. Aufgabe)



Abgabe Arbeitsergebnisse

- Ausgefüllter ZH-PB 7.2
- Ausgefüllter ZH-PB 7.5

Anregungen für digitale Unterrichtssequenzen

Begriffsklärung

Besprechen Sie mit den Schülerinnen und Schülern die Begriffe Selbst-, Meta- und Fremdbild (siehe hierzu Arbeitsauftrag ZH-AS 7.1).

Selbst- und Fremdbild im Kontext der Berufs- und Studienwahl

Diskutieren Sie, welche Bedeutung die Kenntnis der verschiedenen Wahrnehmungsebenen für eine erfolgreiche Berufliche Orientierung und für zukünftige Bewerbungsprozesse hat.

Verweisen Sie hierbei darauf, dass uns gerade das Metabild ein wichtiger Ratgeber ist. Sich in andere hineinzuversetzen und zu überlegen, wie das eigene Verhalten auf andere wirkt, macht es im beruflichen (und auch im schulischen) Kontext leichter, sich angemessen zu verhalten.

Hinweis: Anregungen zur Umsetzung im Präsenzunterricht finden Sie in den landesspezifischen Ausgangsmaterialien.

Quellennachweis: Vorhaben „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“, hrsg. von der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH, Autorin Saskia Wittmer-Gerber u. a.